

Sorte so fort zu verkuuffen, allergnädigst anbefohlen; Als wird von C. C. Hochweitem Rathe dieser Stadt, vermittelst gegenwärtigen öffentlichen Anschlags, solches, und daß wieder deren Ausgeber und Annehmere dem unterm 25. Martii a. c. ergangenen Mandat gemäß verfahren werden solle, männiglich bekannt gemacht. Wornach sich zu achten. Urfundlich mit dem gewöhnlichen Stadt-Secret bedruckt. Signatum Leipzig, den 6. Octobr. 1750.

L. S.

Der Rath zu Leipzig.“

(Nach dem Originale.)

6. Rechnungsmünzen am Ende des 18. Jahrhunderts.

Neue Schock	Species-Thaler	Reichs-Thaler	Meißnische Gulden	Alte Schock	Reichs-Gulden	Gute Groschen	Gute Pfennige
1	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{1}{7}$	$2\frac{6}{7}$	3	$3\frac{3}{4}$	60	720
	1	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{11}{14}$	$1\frac{2}{5}$	2	32	384
		1	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{7}$	$1\frac{1}{2}$	24	288
			1	$1\frac{1}{10}$	$1\frac{5}{6}$	21	252
				1	$1\frac{1}{4}$	20	240
					1	16	192
						1	12

(Leonhardi, Geschichte Leipzigs, S. 330.)

7. Längenmaße am Ende des 18. Jahrhunderts.

Klafter	Stab	Ellen	Baufuß	Viertel	Decimal-Zoll	Gemeiner Zoll
1	$1\frac{1}{2}$	3	6	12	60	72
	1	2	4	8	40	48
		1	2	4	20	24
			1	2	10	12
				1	5	6
					1	$1\frac{1}{3}$

(Ebda., S. 449.)

8. Flüssigkeitsmaße am Ende des 18. Jahrhunderts.

Fuder	Faß	Eimer	Kanne	Möfel	Quartier Leipziger Schenkmaß
1	$2\frac{2}{5}$	12	756	1512	6048
	1	5	315	630	2520
		1	63	126	504
			1	2	8
				1	4

(Ebenjo gab es besondere Bier- und Brantweinmaße.)

(Ebda. S. 354.)